

Protokoll der Jahreshauptversammlung des LV 05 am 19.04.2015 in Bockenem

Um 10 Uhr eröffnete der Vorsitzende Ulrich Völker die Tagung. Er begrüßte die Delegierten und gab die Tagesordnung bekannt – diese wurde einstimmig genehmigt. Zur Ehrung der verstorbenen Mitglieder erhoben sich die Anwesenden zum stillen Gedenken.

Anwesend sind die Vertreter von 19 Vereinen, 1 Verein hat sich entschuldigt und 10 Vereine fehlen unentschuldigt. Das Protokoll braucht nicht verlesen werden, es hat jeden Verein vorgelegen und wurde somit einstimmig genehmigt.

Jahresbericht LV-Vorsitzender: Ulrich Völker berichtete, das die Bewertung auf der Deutschen Meisterschaft im Januar an einem Tag durchgeführt wurde. Es gab auch keinen Kommerz. Erfreulicherweise waren fast alle Gewinner zur Medaillenvergabe anwesend. Das Standgeld wurde auf 3.-- € erhöht. Dadurch konnte die finanzielle Situation der Deutschen Meisterschaft gravierend positiv gestaltet werden und in zwei Fachgruppen auch ein Plus erwirtschaftet werden. Es wurden wieder Vögel entwendet, bei der Fachgruppe FP fehlten am Ende 6 Stück. 1 Dieb konnte dingfest gemacht werden. Am 11.10.2015 ist die DKB Haupttagung wieder in Baunatal.

Bei der letzten Deutschen Meisterschaft errangen zahlreiche Züchter des Landesverbandes die Meisterschaft.

Er erläuterte noch einmal kurz die demografische Entwicklung im Landesverband. Mehr als 50 % der Züchter sind älter als 60 Jahre und nur weniger als 5 % jünger als 20 Jahre.

Bericht GS –WS und EX: Wolfgang Rittgarn dankte dem Vorstand für die Mithilfe und auch Horst Peters, der die letzte Versammlung geleitet hat. Tauben sind auf den Schauen wieder zugelassen, Wachteln dagegen nicht.

FPMCE: In Kalefeld waren 430 Vögel ausgestellt, das wusste Olaf Nagler zu berichten. Die Sparte hat auch wieder erfolgreich bei der DM ausgestellt und stellte auch einige Deutsche Meister. Er gratulierte den Gewinnern.

Preisrichterverein: Der Verein gehören 6 Gesangspreisrichter, 14 MCE Preisrichter und 3 S+E PRR an.

Kassierer: Unsere Kasse sieht sehr gut aus, es wurde zwar ein Verlust von ca. 950 Euro erwirtschaftet, der aber ausschließlich durch die Anschaffung von Verbandsmedaillen, die erfahrungsgemäß mehrere Jahre ausreichen, entstanden ist. Eine kurze Diskussion über die Notwendigkeit der Medaillen schloss sich an. Die Meinung der Vereine soll per Fragebogen ermittelt werden.

Ringwart: Unser Verband hatte 2014 noch 277 Mitglieder, heute hat er noch 266. Auf Gesang entfallen 43 – FPMCE 174 und auf S+E 49 Mitglieder. Die meisten Mitglieder hat der „ 99er „ Verein.

Kassenprüfer : Die Kassenprüfer bescheinigten dem Kassierer eine sauber geführte Kasse. Alle Belege waren vorhanden. Walter Wedig beantragte die Entlastung des Kassierers und des Vorstandes. Diese wurde einstimmig erteilt. Die Kassenprüfer mussten neu gewählt werden. Vorgeschlagen wurden Uli Engelke und Joachim Bartels, beide wurden einstimmig gewählt.

Ausstellung: Der Northeimer Verein hatte diese Schau sorgfältig und professionell vorbereitet. Der Vortrag von Dr. Heidi Kny, Tierärztin aus Leinefelde, war ausgezeichnet besucht und außerordentlich informativ.

Ingo Schrader gab dann noch ein paar Informationen: ausgestellt wurden 600 Vögel, 190 zahlende Besucher, 150 Züchterkarten wurden ausgegeben. Ein herzliches Dankeschön ging an Frank Lange und Ulrich Völker für die Erstellung sowie Manfred Bornemann für den Druck der Kataloge.

Die nächste Landesschau ist wieder in Northeim, weil das geplante Bürgerhaus in Heinigen trotz Zusage kurzfristig nicht zur Verfügung gestellt wurde. Die Schau läuft vom 28. / 29. November 2015 wieder in den bekannten Räumlichkeiten. Die Einlieferung für alle Fachgruppen ist am 26.11.2015 und die Bewertung am 27.11.2015.

Die Herbsttagung des Verbandes ist am 27. September 2015 auch wieder im Gasthof Zwickert in Oldenrode. Rudi Hennigs gab zum Abschluss noch einige Informationen aus seinem Aufgabenbereich als Referent für Natur- und Artenschutz beim DKB. Er bat grundsätzlich um schnelle und ausführliche Information, falls ein Züchter mit der Behörde in Konflikt gerät, damit er noch helfend eingreifen kann. Die Gehegeverordnung von 1993 und 1995 ist ausgelaufen. Es wird eine Gehegeempfehlung geben, die in Anlehnung an die von 1996 gültig sein wird. Jeder Veterinär kann diese Empfehlung auslegen wie er will.

Der Vorsitzende Ulrich Völker dankte den Delegierten und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Horst Peters / Ulrich Völker